

Anfrage zum Thema E-Carsharing im Landkreis Garmisch-Partenkirchen (Aktueller Sachstand 11.04.2022)

AZ: 1704.1.5

Sehr geehrter Herr Kreisrat Buchwieser,

vielen Dank für Ihre untenstehende Anfrage vom 29.03.2022, die Sie per Mail an Herrn Landrat Speer gerichtet hatten:

„Ich stelle diese Anfrage um zu erfahren:

- wie ist der Stand der E-Carsharings im Landkreis?*
- in welchen Gemeinden gibt es noch keine Möglichkeit der öffentlichen Autoausleihe?*
- was sind die Hindernisse oder Gründe der Gemeinden, die ein solches System noch nicht eingeführt haben? Gerade im Hinblick darauf, dass kleine Gemeinden wie Schwaigen oder Ettal mit weniger als 1000 Einwohner auch ein solches System eingeführt haben, wäre mir wichtig, die Ursachen dafür zu kennen?*
- welche Möglichkeiten kann der Landkreis anbieten, um hiesige Carsharing-Systeme zu unterstützen (z.B. Zur-Verfügungstellung von landkreiseigenen Parkplätzen oder Öffentlichkeitsarbeit)?*
- was müsste gemacht werden, damit Fahrzeuge des Landkreises ebenfalls z.B. über die Moqo-Plattform zugänglich gemacht werden?“*

Nach Abstimmung mit der Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität können wir Ihnen folgenden Sachstand mitteilen:

Wie ist der Stand der E-Carsharings im Landkreis?

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen gibt es mit dem Projekt „e-ALOIS“ der Ammer-Loisach-Energie derzeit einen Betreiber von E-Carsharing. Aktuell bietet „e-ALOIS“ 13 vollelektrische Carsharing-Fahrzeuge an folgenden 11 Standorten an:

Bad Bayersoien, Köchelstraße 6

Oberammergau, Eugen-Papst-Straße 9

Bad Kohlgrub, Hauptstraße 29

Oberammergau, Parkplatz zur Lok

Eschenlohe, Murnauer Straße 5

Oberammergau, Hubertusstraße

Ettal, Ammergauer Straße 8

Saulgrub, Bahnhofweg Straße 1

Grafenaschau, Aschauer Straße 5

Unterammergau, Dorfstraße 23

Grainau, Gassenbichl

In einem Kooperationsprojekt mit der Ammer-Loisach Energie GmbH plant die 17er Oberlandenergie ein Carsharing-System – orientiert am „e-ALOIS“ - auch sukzessive für ihre Mitgliederkommunen anzubieten. Dadurch sollen in 2022 die Standorte **Murnau am Staffelsee** (3-4 Fahrzeuge) und **Uffing am Staffelsee** (1 Fahrzeug) realisiert werden.

Die Ammer-Loisach Energie unterstützt zudem die KEW beim Aufbau des E-Carsharings in der Alpenwelt Karwendel mit den Standorten **Mittenwald, Krün** und **Wallgau**.

Aktuell ist die Einführung des E-Carsharing für mehrere Hotels in Garmisch-Partenkirchen im Zuge der Passion 2022 geplant. Dadurch stehen - zunächst befristet - zur Passion drei E-Carsharing-Fahrzeuge in der Gemeinde **Garmisch-Partenkirchen** zur Verfügung.

In welchen Gemeinden gibt es noch keine Möglichkeit der öffentlichen Autoausleihe?

Die Gemeinden Farchant, Großweil, Oberau, Ohlstadt, Riegsee, Seehausen am Staffelsee und Spatenhausen verfügen derzeit noch nicht über ein öffentliches E-Carsharing-Angebot und bekunden generelles Interesse an dem Thema.

Was sind die Hindernisse oder Gründe der Gemeinden, die ein solches System noch nicht eingeführt haben? Gerade im Hinblick darauf, dass kleine Gemeinden wie Schwaigen oder Ettal mit weniger als 1000 Einwohner auch ein solches System eingeführt haben, wäre mir wichtig, die Ursachen dafür zu kennen?

Oben genannte Kommunen beschäftigen sich mit dem Thema E-Carsharing und haben z.T. bereits Erfahrungen gesammelt (z.B. Ohlstadt – MORE). Der derzeit landkreisweit einzige E-Carsharing-Anbieter „E-Alois“ ist ein Projekt der Ammer-Loisach Energie, weshalb auch zuerst deren Gesellschafterkommunen Zugang zu diesem System hatten. Je nach E-Carsharing-System kann der Betrieb und Unterhalt in Eigenregie mit z.T. hohem finanziellen und personellen Aufwand und Risiko für die Kommunen verbunden sein. Daher empfiehlt sich eine enge Zusammenarbeit und Kooperation mit den regionalen Energieversorgern oder entsprechenden Dienstleistern. In der Regel müssen Kommunen geeignete Stellplätze mit der notwendigen Ladeinfrastruktur (inkl. Buchungs- und Abrechnungssoftware) zur Verfügung stellen, diese unterhalten und betreiben. Entsprechendes Knowhow/Personal muss dafür in den Verwaltungen z.T. geschaffen bzw. extern bereitgestellt werden.

Welche Möglichkeiten kann der Landkreis anbieten, um hiesige Carsharing-Systeme zu unterstützen (z.B. Zur-Verfügungstellung von landkreiseigenen Parkplätzen oder Öffentlichkeitsarbeit)?

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen hat bereits in 2019 ein „Standortkonzept zum Aufbau von Ladesäuleninfrastruktur im Landkreis Garmisch-Partenkirchen“ von einem Fachbüro erarbeiten lassen. Hier wurden für alle Landkreisgemeinden geeignete Standorte für öffentliche Ladepunkte vorgeschlagen und evaluiert. Zudem wurden geeignete Standorte für E-Carsharing ermittelt.

Die Ergebnisse wurden den Gemeinden im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung am 25.03.2019 vorgestellt und übergeben.

Ebenfalls wurden mit dem Kooperationsprojekt (Landratsamt, Zugspitz Region GmbH, Ammer-Loisach-Energie und Landkreiskommunen) „Wander-e-Auto“ im Zeitraum vom 23.10.2017 – 18.10.2019 allen interessierten Landkreiskommunen kostenlos ein vollelektrischer PKW mit mobiler Ladesäule zur Verfügung gestellt. In 21 Kommunen haben rund 650 Bürgerinnen und Bürger Elektromobilität und E-Carsharing getestet und insgesamt ca. 64.000 km mit Ökostrom zurückgelegt.

Die Initiativen und daraus gewonnen Erfahrungen der Zugspitz Region GmbH und des Landkreises haben so nicht unerheblich dazu beigetragen, dass Projekte wie der E-Alois realisiert werden konnten. Zudem zählt der Landkreis Garmisch-Partenkirchen zu den Regionen mit der höchsten

Ladepunktdichte pro Einwohner in Oberbayern (Quelle: Welt am Sonntag 14.03.2021), hier spielen die regionalen Energieversorger eine zentrale Rolle.

Die Bereitstellung von Parkraum auf Landkreisflächen für E-Carsharing-Anbieter ist nach Einzelprüfung denkbar. Eine Einbindung bestehender E-Carsharing-Angebote als Ergänzung des Landratsamts-Fuhrparks ist denkbar, wurde auch bereits beim Angebot „DB-Flinkster“ am Bahnhof Garmisch-Partenkirchen genutzt.

Was müsste gemacht werden, damit Fahrzeuge des Landkreises ebenfalls z.B. über die Moqo-Plattform zugänglich gemacht werden?“

Technisch kann jedes Fahrzeug in die MOQO-Plattform eingebunden werden.

Die vollelektrischen Dienstwagen des Landratsamtes und die zugehörige Ladeinfrastruktur sind derzeit in der – nicht öffentlich zugänglichen – Tiefgarage untergebracht.

Diese müssten mitsamt neuer Ladeinfrastruktur z.B. auf den Parkplatz des Innenhofs verlagert werden.

Wir geben zu bedenken, dass die Zurverfügungstellung des landkreiseigenen Fuhrparks einen sehr hohen Betreuungsaufwand und potentielle Risiken bedeutet:

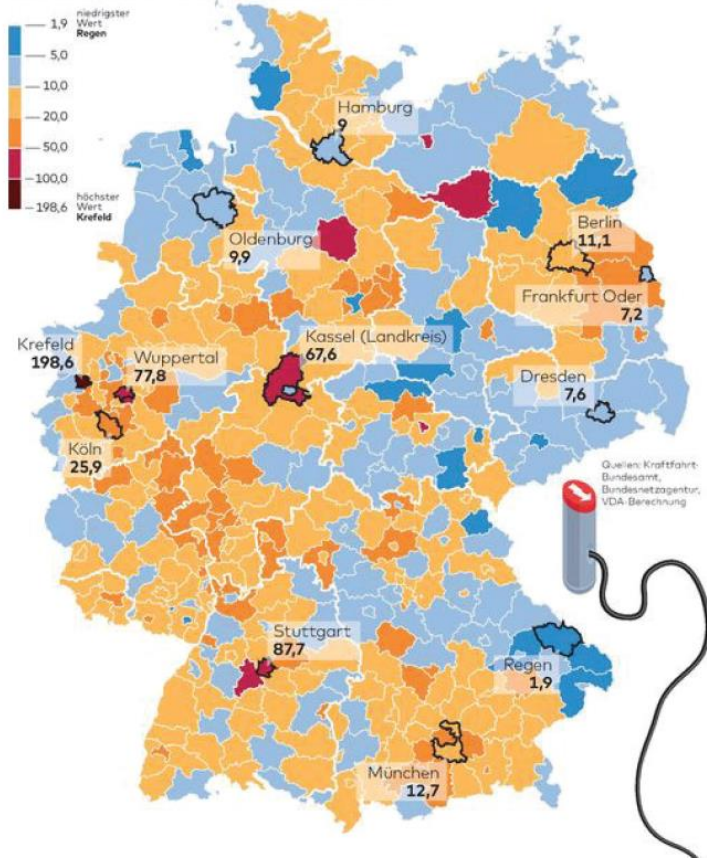
- Tägliche Prüfung etwaiger Schäden und der Restreichweiten
- Erhöhter Reinigungsaufwand der Fahrzeuge
- Hohes Risiko, dass Fahrzeuge zu den Dienstzeiten nicht fahrbereit zur Verfügung stehen (z.B. durch Schäden, nicht ausreichende Ladung, Vandalismus)
- Der Fuhrpark ist während der Woche sehr stark ausgelastet, sodass am Ende der Dienstzeiten oftmals nur noch ein geringer Ladezustand vorhanden ist.
- aktuell ist keine Schnittstelle zwischen dem Buchungssystem MOQO und der internen Fuhrparkbuchungssoftware des Landratsamtes vorhanden, da die Dienstwagen auch abends und z.T. am Wochenende für den Dienstgebrauch gebucht werden. Eine manuelle Buchung in beide Systeme wäre daher notwendig.
- Dringende Ad hoc Buchungen (z.B. Notfälle Jugendamt, Katastrophenschutz, Asyl) wären dadurch evtl. nicht möglich
- Über die Fahrzeuge müssen Fahrtenbücher geführt werden, diese müssten aus Datenschutzgründen bspw. am Wochenende aus den Fahrzeugen entfernt werden und die Kilometerstände nach dem Wochenende wieder nachgetragen werden
- Zudem verfügen die Landkreisfahrzeuge über zahlreiche Sondergenehmigungen nach STVO (z.B. Sonderparkrechte/ Befahren gesperrter Wege), welche an die Kennzeichen der Fahrzeuge gekoppelt sind

Ich hoffe, wir konnten die Anfrage hiermit zu Ihrer Zufriedenheit beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Diepold-Erl

So viele E-Autos müssen sich eine Ladesäule teilen
Verhältnis aller aktuell zugelassenen E-Pkw und der verfügbaren öffentlich zugänglichen Ladepunkte je Stadt und Landkreis



(Quelle: Welt am Sonntag 14.03.2021)